Klima- und Energie-Modellregion

KEM SÜDKÄRNTEN

Bericht der

- Umsetzungsphase
 - Weiterführungsphase I
 - Weiterführungsphase II
 - Weiterführungsphase III
 - Weiterführungsphase IV
 - Weiterführungsphase V
-
- Zwischenbericht
 - Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KEM Südkärnten
Geschäftszahl der KEM	C222006
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein KEM Südkärnten
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	13 41834 Bundesland Kärnten, politischen Bezirk Völkermarkt, Teilgebiet des Klagenfurter Beckens, Grenzgebiet zu Slowenien, ertragreicher Ackerbau in den Tallagen, im Norden und Süden von Gebirge begrenzt (Saulpe & Karawanken), Drau als prägendes Landschaftselement, Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten, wärmster Badensee Österreichs, zweisprachiges Gebiet mit kultureller & landschaftlicher Vielfalt!
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.kem-suedkaernten.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Büro für Regionalentwicklung Klagenfurter Str. 10, 9100 Völkermarkt 08:30 – 16:30
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Reinhard Schildberger reinhard.schildberger@lag-uk.at 0043 664 730 26 986 Recycling- und Entsorgungstechniker, kommunaler Klimaschutzbeauftragter, komm. Mobilitätsbeauftragter, Projektmanager. 18 Jahre Abfall-, Recyclingwirtschaft u. Umweltmanagement, Re-Use Projekt, Klimaschulen, ... KEM-Management: Projektentwicklung,-umsetzung, org. Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung, Vernetzung, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Workshops, Infoveranstaltungen, Bürotätigkeiten, Administration, Dokumentation, ... 20 Verein KEM Südkärnten
Startdatum der KEM-Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.09.2023
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Mag. Günther Sickl

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Der größte Maßnahmenswerpunkt liegt jedoch auf dem Bereich Wärme! Hier sollen unterschiedlichste Zielgruppen – von Gemeinden über Private bis hin zu Gewerbe/Tourismus – erreicht und fossile Rohstoffe eingespart werden. Im Fokus stehen neben Energieeinsparung vor allem Heizungsumstellungen & Gebäudesanierungen!

Ein weiterer Fokus liegt im Bereich der CO₂-Speicherung und im Moorschutz. Hier soll es erstmals zu einer Wiedervernäsung einer degradierten Moorfläche kommen, das Thema Agroforstwirtschaft in die KEM-Tätigkeiten einfließen und die Themen Energieeffizienz mit dem Naturschutz verknüpft werden!

Um die Themen Klima & Energie in den nächsten Jahren effizient forcieren zu können, wurde in der Neuausrichtung der „Lokalen Entwicklungsstrategie Unterkärnten“ ein Hauptaugenmerk auf diese Themen gelegt, um Förderungen aus dem LEADER-Programm vermehrt hier einsetzen zu können!

1. Energieeffizienz und erneuerbare Energie in kommunalen Bereichen

Um ihrer Verantwortung gerecht zu werden und zukunftsweisende Schritte zur Erreichung mittel- & langfristiger Ziele zu setzen, werden in der aktuellen Förderperiode der KEM folgende Umsetzungen vorangetrieben:

- a. Einführung einer einheitlichen Energiebuchhaltung, Land Kärnten hat die neue Software übernommen und bietet sie für alle Kärntner Gemeinden an.
- b. Schaffung von Planungsgrundlagen zur Umsetzung von Maßnahmen im Bereich erneuerbare Energie
- c. Weiterbildung in allen klimarelevanten Bereichen in enger Zusammenarbeit mit dem e5-Team des Landes Kärnten

2. Mobilität & nachhaltige Verkehrsangebote

Hoffnung setzt man auf den Ausbau des S-Bahn-Angebotes, welches 2017 erfolgreich eingeführt wurde und die Errichtung der Koralmbahn. Besonders erfreulich ist, dass in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Kärnten und dem Mobilitätsbüro Südkärnten, puncto Neuausschreibung ÖV-Verbesserungsmöglichkeiten in ein Positionspapier formuliert werden konnten.

Um das mittelfristige Ziel einer Angebotsverbesserung zu erreichen, sind folgende Maßnahmen in Umsetzung:

- a. Weitere Zusammenarbeit mit Mobilitätsbüro Südkärnten und Verkehrsverbund Kärnten zur Verbesserung des ÖV-Angebots – „Mobilität Zukunft VK“ – Positionspapier für die ÖV-Ausschreibung wurde 2023 abgegeben
- b. Unterstützung des Erhalts des Verladebahnhofs Kühnsdorf
- c. Bewusstseinsbildung im Bereich Alltagsradeln.

3. Stärkung biogener CO₂-Speicher

Besonders zeichnet die Region ihre Bemühungen rund um die CO₂-Bindung im Boden aus. Mit den Maßnahmen Moorschutz = Klimaschutz, dem umgesetzten Kompost-Projekt und der Maßnahme „Agroforstwirtschaft“ gibt es hier Schwerpunkte der KEM. Mit der LFS Goldbrunnhof und engagierten Landwirten aus der Region wird vor allem die Kreislaufwirtschaft inkl. Aufbringung regional erzeugten Humus auf die Felder vorangetrieben.

4. Bewusstseinsbildung

Hier wird verstärkt auf die Zusammenarbeit mit Schulen und regionalen Medienpartnern gesetzt & die Zusammenarbeit mit Gemeinden bei diversen Veranstaltungen in der Region! Mit den Klima Kultur Tagen gibt es einen jährlichen Schwerpunkt.

5. Stärkung der Kommunikationsstruktur & Organisation der KEM

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden hat sich in den letzten Jahren durch die stetige Arbeit verbessert und durch gewisse Maßnahmen gestärkt. Das Netzwerk der Stakeholder ist dadurch gewachsen und wird laufend vergrößert.

Eingebundene Akteursgruppen

Besonders aktiv wird der Austausch mit den Gemeinden, e5-Teams der Gemeinden (11 von 13 Gemeinden sind e5-Gemeinden!), dem e5-Team des Landes Kärnten, der KEM-QM-Stelle (Land Kärnten) und dem Klimabündnis Kärnten gelebt.

Die Zusammenarbeit mit dem LEADER- und dem Regionalmanagement ist sehr eng – schon allein daher, dass ein gemeinsames Büro – inkl. Wirtschaftsverein Völkermarkt – in der Bezirkshauptstadt betrieben wird.

In der aktuellen Projektphase wurde unser Netzwerk erweitert, siehe Auflistung unten.

Im Bereich Mobilität konnte puncto Ausschreibung ÖV mit Netzwerkpartner ein Positionspapier dazu ausgearbeitet werden.

- 13 Gemeinden der Region (=Bezirk Völkermarkt)
- Verein Regionalentwicklung Südkärnten, LAG & LEADER Management (strategische Ausrichtung der Region & Einbindung der Klima- und Klimawandelthemen in die lokale Entwicklungsstrategie)
- Klimabündnis Kärnten
- Allianz in den Alpen
- Land Kärnten Abt. 8 – Umwelt, Klimakoordinationsstelle, e5 (Netzwerkpartner)
- Land Kärnten Abt. 7 – Wirtschaft, Tourismus, Mobilität
- Land Kärnten Abt 3 – Gemeinden, Raumordnung u. Katastrophenschutz
- Land Kärnten Abt 15 - Standort, Raumordnung, Energie
- Mobilitätsbüro Südkärnten
- ÖBB
- e5 Teams der Mitgliedsgemeinden
- Netzwerk KEM Kärnten (+ KEM Ktn Online-Veranstaltungen)
- Arch+More
- Energieberater Netzwerk
- klima:aktiv
- Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten
- Kärntner Bildungswerk
- Verein together
- Sozialhilfverband Vkl
- Schulgemeindefverband Vkl
- Verkehrsbetriebe Kärnten GmbH
- Ingenieurbüro Archi Noah – DI Robert Unglaub (KLAR-Kernteam-Mitglied)
- Div. Bildungseinrichtungen im Bezirk
- Verein KEM Österreich

3. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Überarbeitung und Aktualisierung Umsetzungskonzept
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Erstellung eines aktualisierten und abgestimmten strategischen Planungsdokuments für die KEM</p> <p>Grundlegende Verbesserung der Bestandsanalyse zu Energie und THG. In der Ausschreibung 2022 ist eine vollständige Aktualisierung (Ausnahme: Kap. 5) verpflichtend. Neben der Anpassung der Ziele und Szenarien ist vor allem eine grundlegende Neubearbeitung der Energie- und Treibhausgasbilanz in den einzelnen Sektoren erforderlich</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Energie- und Treibhausgasbilanz der Region ist durch ein Fachbüro erstellt • Für die Gemeinden wurden Informationsveranstaltungen durchgeführt, wo auch eigene Vorschläge und Bedenken geäußert werden können • Das neue Umsetzungskonzept liegt vor <p>Erreicht: Bis auf den letzten Punkt ist es umgesetzt! Das USK wird spätestens KW 10 fertig sein!</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Energie- und Treibhausgasbilanz der Region ist durch ein Fachbüro erstellt, die Gemeinden wurden informiert und zu einem Informations- und Präsentations-WS eingeladen. Die Bilanzen wurden präsentiert und es wurde darüber diskutiert. Ein Fachbüro (Archi Noah) erstellt in Abstimmung mit dem MRM das Konzept.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Energie- und Treibhausgasbilanz mit den geforderten Inhalten liegt vor ☒ • 2 Beteiligungsworkshops zum Umsetzungskonzept für die Gemeinden, 1x ☒ • 1 neues Umsetzungskonzept liegt vor ☒ • Präsentation in der JHV vom Verein KEM, offen!
Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Erneuerbare Wärme I – Für Gemeinden
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Einsparung von mind. 30 % fossil erzeugter Wärme in den gemeindeeigenen Gebäuden bis zum Ende der Laufzeit des IV. KEM-Phase
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Geplant:</p> <p>Gebäudeanalysen liegen vor</p>

	<p>Konzepte sind erstellt</p> <p>Info-Veranstaltungen sind durchgeführt – Begleitung von potentiellen Gründern von EEG's</p> <p>Einsparung von 30% fossiler Brennstoffe bei Öffentlichen Gebäuden bis 2026</p> <p>Erreicht:</p> <p>InfoVeranstaltungen zu EEG's, Beratungsoffensive mit KEM-Ktn, Wir sind in Gesprächen mit den Gemeinden bzgl. Gebäudeanalysen und Konzepten. Wärme</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Einholen der Wärmeverbrauchsdaten 11 von 13 Gemeinden haben ihre Daten übermittelt, 2 Gemeinden sind noch offen. Gespräche bzgl. Konzepte und Sanierungen mit den Gemeinden sind noch im Laufen. Unterstützung bzgl. KEB (Kärntner Energie Buchhaltung), wir sind mit 6 Gemeinden im Gespräch (v.13 Gemeinden, 2 davon sind Pilotgemeinden), 2 werden i.M. Unterstützt, bei 5 Gemeinden die KEB schon.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung der Wärme-Energiedaten einschließlich einer THG-Bilanz (Projektende) • Gebäudeanalysen (mind. 4-5), in Arbeit! • Konzepte zur Sanierung für mind. 3 Gebäude, noch offen! • Info-Veranstaltung/WS EEG's; 2 x Info-Veranstaltung haben stattgefunden

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Erneuerbare Wärme II - Private
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Forcierung von Heizungsumstellungen bzw. Sanierungen, Energieeinsparungen in privaten Haushalten</p> <p>Zusätzliche Motivation durch finanzielle Anreize</p> <p>Besonderer Fokus auf sozial benachteiligte Personengruppen in Kooperation mit Sozial-Organisationen</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Geplant:</p> <p>Bewerbung über Homepage, Newsletter, Social Media, etc. von Veranstaltungen</p> <p>Beratungen mit sozialen Organisationen</p> <p>Durchführung Gewinnspiel/Umstellungsbonus</p> <p>Presseartikel</p> <p>Erreicht: Beratungen in Kooperation mit der Caritas, im feber 2025 Veranstaltung in Kooperation mit KEM Ktn,</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Veranstaltungen, 1x • 10 Beratungen „Sauber heizen“, 3 x • 20 Umstellungsboni, noch nicht

EINREICHFORMULAR

- 6 Medienberichte Print, 2x
- 6 Social Media Beiträge, 2x

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Erneuerbare Wärme II – Gewerbe/Tourismus
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Mit einer Beratungsoffensive <u>alle möglichen Potentiale</u> für den Bereich erneuerbare Wärme speziell im Tourismus ausschöpfen. Ein interessantes Thema liegt z.B. in der Geothermischen Wärmenutzung, darin steckt unerschöpfliches Potential in CO2 freier Energiegewinnung. <u>Clusterung der Betriebe</u> nach Potentialen (Bereiche: Geothermie, Fernwärme, Wärme Biomasse, Wärmepumpen, etc.) Betriebe <u>fit</u> machen <u>für einen nachhaltigen Tourismus</u>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: Workshop am Südkärntner Tourismustag Informationsveranstaltungen Beratungsoffensive Erstellung Potentialanalyse Begleitung zur Umsetzung, Fördermöglichkeiten, Bescheide etc. Erreicht: 1x Infostand am TT der Region Klopeiner See – Südkärnten - Lavanttal
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	1x Infostand am Südkärntner Tourismus-Tag, 1 Beratungsoffensive
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Workshops od. Info-Veranstaltungen, 1 x WS mit der T-Region • 10 Beratungen Betriebe, • 1 Gesamtpotentialanalyse (regionale und betriebliche Aspekte) • 1 Präsentation Ergebnisse
Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	BIONiere
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Bioökonomie: Initiative „Kooperation Südkärnten - BIONiere“ Ökologisierung der Tourismuswirtschaft, Auf- und Ausbau von Wirtschaftskooperationen. Slow-food-Travel-Destinationen Tourismusregion Südkärnten in Kooperation mit Tourismusregion Lavanttal
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: Gespräche mit Tourismus Region, Netzwerktreffen geeigneter Partner/Stakeholder für Kooperationen sind gefunden Auftakt-Workshop mit Interessierten und Vertiefungsworkshops Auftaktveranstaltung der Initiative „BIONier“ Plattform

	Erreicht: Gespräche mit der Region, WS zu Qualität im Tourismus, zu SDG's, Partnersuche: Had'n Region wäre eventuell ein Partner,
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Gespräch mit Tourismus-Region und TVB über weitere Vorgangsweise, Projekt in der Had'n Region Neuhaus zum Thema slow-food ist
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Netzwerktreffen; ☒ • 3 Workshops - Liste Kooperationspartner, 9 LOI's, 1x WS • 1 Gründung Plattform

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Moorschutz ist Klimaschutz
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Sicherung & Entwicklung natürlicher Kohlenstoffspeicher durch Moorschutz- und Regenerierungsmaßnahmen Bewusstseinsbildung und Vorbildwirkung für Grundeigentümer/Landwirte
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: Konkrete Planung einer Wiedervernässungsmaßnahme liegt vor Naturschutzrechtliche Einreichung zu Erstmaßnahmen (z.B. Entfernung von Gehölzen) liegt vor Maßnahmenumsetzung Erreicht: Planung liegt vor, Gespräch mit Behörde, Gespräch mit Grundbesitzer
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Das Büro Archi Noah hat das Projekt eingebracht und Gespräche mit Behörden, Grundbesitzer und der Arge Naturschutz geführt, das Projekt ist im Laufen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Planung einer Wiedervernässungsmaßnahme ist abgeschlossen, ☒ • Projekt zur Finanzierung der Durchführung der Wiedervernässung ist eingereicht Mind. 2 Erstmaßnahmen (z.B. Beseitigung von Gehölzen) als Voraussetzung für kontinuierliche Pflegemaßnahmen (z.B. jährliche Mahd) sind durchgeführt

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Naturschutz trifft Energieeffizienz
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz Etablierung einer insektenfreundlichen Beleuchtung

	Der Schlossberg Griffen mit seiner Burgruine ist, seitdem er im Jahr 2015 zum Natura 2000-Gebiet erklärt worden ist, nicht nur Kultur-Denkmal sondern auch ein bekanntes Naturjuwel. Er ist sehr insektenreich und damit u.a. von großer Bedeutung als Nahrungsbiotop für seltene und geschützte Fledermausarten.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: Beauftragung des Beratungsbüros Beratung beendet, Konzept und Angebot für die Umsetzung liegt vor Erreicht: Gespräch und Beauftragung Beratungsbüro, Konzept und Angebot in Ausarbeitung!
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Organisation und Gespräch mit Zumtobel und der Gemeinde Griffen bzgl. Konzept Beleuchtung des Griffner Schloßberges, Angebot und Konzept sollte schon da sein, durch einen Mitarbeiterwechsel der Firma ist es noch in Arbeit.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Beauftragung Beratungsbüro ☒ • Konzept und Angebot für Umrüstung und neue Steuerung der Beleuchtung Griffner Schlossberg liegt vor, ist in Arbeit!

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Humusaufbau und Agroforstwirtschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Stärkung der CO2-Speicherung und des regionalen Kohlenstoffkreislaufs Etablierung eines good practice Beispiels dieser in Österreich noch wenig bekannten ressourcenschonenden und resilienten Bewirtschaftungsmethode, die Acker und Grünlandkulturen mit Gehölzen kombiniert und so wirtschaftliche und ökologische Synergien nutzt. Die Schließung des regionalen Kohlenstoffkreislaufs sowie die Stärkung biogener CO2-Senken sind seit Beginn der KEM- Südkärnten ein wesentliches Handlungsfeld!
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: Wissenschaftliche Begleitung, Planung und Umsetzung der Umwandlung in Agroforstwirtschaftsflächen Durchführung von zumindest 2 Vor-Ort-Workshops zu Agroforstwirtschaft und Humusaufbau Erreicht: Planung und Umsetzung 2 Workshops (1x Grundlagen Agroforstwirtschaft, 1x vor Ort beim Landwirt)
Beschreibung der bisherigen	Gespräche mit mit Bio_Landwirt, Humus+, Archi Noah, Landw. Fachschule Goldrunnhof, Umse-

Umsetzung:	setzung Workshop zu Agroforstwirtschaft in der Landw. Fachschule mit HUMUS+ mit Landwirten und Interessierten 1 vor Ort Workshop ist noch geplant um das gelernte Basiswissen in der Umsetzung zu erklären und zu zeigen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 3 Beratungsgespräche mit dem Landwirt durchgeführt ☒ • Wissenschaftliche Begleitung und Planung für die Umwandlung der Flächen ☒ • Mindesten 2 Workshops mit interessierten Landwirten zu Agroforstwirtschaft und Humusaufbau durchgeführt ☒

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Mobilität Südkärnten 2023+
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	<p>Bewerbung öffentlichen Verkehrs</p> <p>Erhöhung des Anteils am öffentlichen Verkehr am Modal Split</p> <p>Sichtbarmachen des öffentlichen Verkehrsangebots</p> <p>Verbesserung des Images des ÖV</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Geplant:</p> <p>Besprechungen zum Folder, Veranstaltungen</p> <p>Gestaltung Folder + online</p> <p>Bewerbung: Printmedien, Social Media, Homepage, Newsletter</p> <p>Durchführung Gewinnspiel über Gemeindezeitungen</p> <p>Organisation Veranstaltungen am Bahnhof Neu & Bewerbung vor Ort im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche</p> <p>Erreicht: Besprechung Folder mit VKG und Postbus, Bewerbung: Gemeindezeitungen, HP, newsletter,</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Gespräche: mit Tourismus Region, Verkehrsbetriebe Kärnten (VKG), PostBus als Unternehmer vor Ort, die Gestaltung des Folder und weitere Aktionen werden im Herbst 25 und die Fertigstellung des Folders Anfang 26, da mit Dezember 2025 die Koralmbahn in Betrieb geht und sich dadurch die Fahrpläne noch einmal in Abstimmung an die Bahn ändern werden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Info- Veranstaltung im Rahmen der Neueröffnung der Mobilitätsdrehscheibe Kühnsdorf – Klopeiner See, Info im Moment über Homepage und Gemeindezeitungen • 4000 Folder – Neue Busverbindungen + alternative Mobilität (Rad, Carsharing,etc.), Gestaltung in Arbeit, Umsetzung Frühjahr 2026,

	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnspiel über Gemeindezeitungen, Freifahrten (Hauptpreis z.B. Kärnten Ticket), in Ausarbeitung für Herbst 2025 und 2026!
--	---

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Südmobil 2.0
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Verbesserung des ÖV-Angebotes Implementierung eines Mikro-ÖV-Systems Die KEM Südkärnten möchte in der IV. Weiterführung ein Mikro-ÖV-System für die Bevölkerung zur Bewältigung der First/Last Mile implementieren.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><i>Geplant:</i> <i>Gespräche mit den Beteiligten</i> <i>Workshop mit den Beteiligten</i> <i>Gespräche mit den Anbietern</i> <i>Konzepterstellung</i></p> <p>Erreicht: Gespräche mit Beteiligten, Workshops, Gespräche mit Anbietern,</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Gespräche mit Beteiligten (Tourismus, Gemeinden, Land Kärnten), Mitarbeit an der Landesstrategie für Micro ÖV, Mitwirken am INKOMob Projekt, Grundkonzept liegt vor,
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Workshop mit VKG, Tourismus, Gemeinden, Regionalentwicklung, offen! • 1 Bedarfserhebung, in Arbeit! • 1 Konzepterstellung (Ausweitung oder neues Modell?), Pilotprojekt im Tourismus mit Postbus-Shuttle, finanziert durch das Land Kärnten

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Resouled II
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Einsparung von Ressourcen, Erhöhung der Reparaturquote, Bewusstsein schaffen, Zusätzliche Gemeinden. Die Maßnahme „ReSouled – Repair Cafe Südkärnten“ wurde im Rahmen von mehreren Veranstaltungen erfolgreich in Völkermarkt umgesetzt, jetzt geht es daran diese Repair-Cafes in weiteren Gemeinden der Region zu etablieren und den Wandel von der Konsum/Wegwerfgesellschaft hin zur ReUse/RePair Gesellschaft voranzutreiben.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><i>Geplant:</i> Erhebung potentieller Reparaturoxperten</p>

Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Durchführung von Repair-Cafes in weiteren Gemeinden Medienarbeit Erreicht: Erhebung potentieller Reparaturoexperten im Moment 1 gefunden
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Das Projekt ReSouled wäre ein sehr interessantes und wichtiges Projekt, es gestaltet sich jedoch sehr schwierig, da Experten für Reparaturen in unserer Region sehr schwer zu finden sind und unser Partner auch keine personellen Ressourcen hat., Es konnte 1 Person (Experte für Elektrogeräte) aus einer anderen Region gefunden werden. Wir prüfen gerade ob dieses Projekt in der verbleibenden Zeit so umzusetzen möglich ist!
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Durchführung von 9 Veranstaltungen/Repair-Cafes Mind. 6 Presseartikel Beiträge in Newslettern, Social Media & Homepages

Maßnahme Nummer:	12
Titel der Maßnahme:	Klima Kultur Tage
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit. Nach dem die Klima-Kino-Tage durchgeführt wurden, sind daraus in der Weiterführungsphase III die Klima Kultur Tag geworden und dies soll nun als Klima Kultur Woche weitergeführt werden. Geplant sind Klima Kino Tage mit Schulen und Kinoabende und andere Kulturveranstaltungen zu Klima-Themen mit dem Verein ZOOM in Völkermarkt. Kooperationspartner dabei sind Bio Austria, Klimabündnis Kärnten und weitere.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: Durchführung 2-3 mal mit je 2-3 Veranstaltungen (Kino, Kabarett, Lesungen, Musik) Erreicht: 2 Klima- Kultur-Tage durchgeführt Julit 2023, Okt/Nov. 2024
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Durchführung KKT Südkärnten 2023: Theaterwagen Porcia (das Theater kommt zu uns), Filmabend (Film Stadt-Land-Boden) vom Ktn Filmemacher Robert Schabus in Kooperation mit dem Verein LandLuft, KKT 24: Klima-Karikaturen-Ausstellung, Filmabend (Alcarras), KLAR! Klima Kabarett (Seppi Neubauer)
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Mind. 6 Veranstaltungen; 4 Veranstaltungen 3 Werbeeinschaltungen; 2 Werbeeinschaltungen 2 Medienberichte; 2 Medienberichte 50 Plakate; 30 Plakate

4. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: Interkommunale Grünschnittkompostierung

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM-Südkärnten, Gemeinde Eberndorf

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung:

Die Schließung des regionalen Kohlenstoffkreislaufs sowie die Stärkung biogener CO₂-Senken sind seit Beginn der KEM-Südkärnten ein wesentliches Handlungsfeld! Die Gemeinde installiert eine Sammelstelle, der Betreiber - ein Biolandwirt aus der Region/Gemeinde - baut mit dem erzeugten Kompost der Grünschnittkompostierung auf seinen Ackerflächen erfolgreich Humus auf. 1.Step: eine Feldrandkompostierung. 2.Step: Errichtung einer Grün- und Astschnitt Kompostieranlage unter Einbindung einer weiteren Gemeinde, mit KEM und LEADER.

Projektkategorie:

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

XXX Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson MRM

Name: Reinhard Schildberger

E-Mail: reinhard.schildberger@lag-uk.at

Tel.: 004366473026986

Weblink: Modellregion

www.kem-suedkaernten.at

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

Die dezentrale landwirtschaftliche Kompostierung hat gegenüber zentralen Lösungen große Vorteile: - Stoffkreisläufe werden regional geschlossen. Kompost wird erzeugt und auf Flächen aufgebracht, wo er am dringendsten benötigt wird (Humusaufbau auf Äckern), - Humusaufbau bedeutet Speicherung von Kohlenstoff, d.h. die CO₂-Bilanz und damit der Klimaschutz werden verbessert, - humusreiche Böden speichern Wasser und tragen somit zur Stabilisierung des Wasserhaushalts in Dürreperioden und bei Starkregen (Verminderung von Hochwasserspitzen) bei, - Humus ist Garant für den Erhalt der natürlichen Bodenfruchtbarkeit und ein guter Schutz vor Erosion. Gras- und Astschnitt verrottet nicht im Wald oder auf Wiesen.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Klar definiertes Ziel des Projekts ist die Stärkung der CO₂-Speicherung und des regionalen Kohlenstoffkreislaufes mit einer gemeindeübergreifenden Grün- und Astschnittkompostierung. Die Schließung des regionalen Kohlenstoffkreislaufs sowie die Stärkung biogener CO₂-Senken sind seit Beginn der KEM-Südkärnten ein wesentliches Handlungsfeld! 1 Projekt in der WF-Phase II war die Einführung einer Feldrandkompostierung mit der Gemeinde Eberndorf, einem Bio-Landwirt, dem Verein Regionalentwicklung Südkärnten und der KEM-Südkärnten. In der WF-Phase III startete das Projekt Kompostieranlage für Ast- und Grünchnitt mit einem LEADER Projekt, welches in der Weiterführungsphase IV fertiggestellt wurde und im Normalbetrieb läuft. Humusaufbau bedeutet Speicherung von Kohlenstoff, d.h. die CO₂-Bilanz und damit der Klimaschutz werden verbessert

Ablauf des Projekts:

Der Projektstart erfolgte mit der Beauftragung des Ing.-Büros ARCHI NOAH in Zusammenarbeit mit Florian Amlinger – Experte für Kompostierung. Die Aufgabe der KEM war es in diesem Projekt den Einstieg in dieses Projekt, in Form der Abfallrechtlichen, technischen und juristischen notwendigen Genehmigungen für die Errichtung der gemeindeübergreifenden Grünschnittkompostierung, mit einem fachkundigen Büro durchzuführen.

Kosten:

Die Projektkosten konnten im Rahmen der Maßnahme (Prüfung und Klärung der Abfallrechtlichen Komponente) abgedeckt werden. Es hat sich in diesem Projekt eine Kooperation mit der LAG-Unterkärnten ergeben und mit einem LEADER-Projekt umgesetzt werden

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Es hat anfangs Hindernisse puncto Bevölkerung/Anrainer gegeben, die Unklarheiten konnten aber mit Gesprächen und einer Veranstaltung mit Bürgerbeteiligung in der Gemeinde beseitigt werden. Die größte Schwierigkeit bei der Umsetzung solcher Maßnahmen ist es, die Zustimmung der Gemeinde, den Anrainern und der Behörde zu erreichen. Deshalb ist es wichtig hier Experten miteinzubeziehen und das Projekt gut vorzubereiten. Der Vorteil bestand auch darin, dass der MRM aus dem Bereich Abfallwirtschaft kommt.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Ein großer Teil des Gras- und Astschnittes wird jetzt am Bauhof geordnet gesammelt und in dieser Kompostierung von einem nahegelegenen Bio-Landwirt zu Humus verarbeitet (landet somit nicht wie so oft in Waldlichtungen). Die gute Zusammenarbeit mit Gemeinde, Experten Büro, KEM und LAG hat sehr gut funktioniert und hat es möglich gemacht so ein Projekt umzusetzen.

Projektrelevante Webadresse:

www.kem-suedkaernten.at